

Einwohnergemeinde



Wangen bei Olten

# Protokoll Gemeinderat

---

**8.Sitzung, Montag, 14. September 2020, 20.00 Uhr, Alpschulhaus II**

**9. Sitzung, Dienstag, 22. September 2020, 20.00 Uhr, Alpschulhaus II**

---

<i>Vorsitz</i>	Hof Daria, Gemeindepräsidentin
<i>Protokoll</i>	Riso Sandro, Gemeindeschreiber
<i>Anwesend</i>	Schmid Patrick, Widmer Bettina, Riesen Christian, Wüthrich Florian, Majnarić Yvonne, Erlachner Pascal (Gemeinderäte) Bähler Matthias (Finanzverwalter) Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter) Pittroff Mirco (Leiter Bauabteilung) Karrer Laurent (Ersatz-Gemeinderat), Sitzung vom 22.09.2020
<i>Entschuldigt</i>	Rossi Remo (Schulleiter/Verwaltungsleiter), Sitzung vom 22.09.2020 Erlachner Pascal (Gemeinderat), Sitzung vom 22.09.2020
<i>Gäste</i>	Merk Maria, (Präsidentin Fiko), Sitzung vom 14.09.2020 Rösselet Silvia, (Musikschulleiterin), Sitzung vom 14.09.2020 Roksandic Jacqueline, (Administration Musikschule), Sitzung vom 14.09.2020
<i>Zuhörer</i>	-

## **Geschäfte:**

- 1. Neuregelung Schulärztlicher Dienst und Schulzahnpflege**
- 2. Gesuch um Schulgeldermässigung (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 3. Beschwerdeangelegenheit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 4. Anpassung Tarifblatt Abfallreglement**
- 5. Budget 2021 (1. Lesung)**
- 6. Projekt Umweltfreunde**
- 7. Agglo 4: PU-Unterführung – Stand Vorprojekt und Abklärungen**
- 8. Schutzzone Bornstrasse – Beschluss der öffentlichen Auflage**
- 9. Entwicklungsraum All-Gäu: Verabschiedung Pflichtenheft und Kostenbeteiligung**
- 10. Sachgeschäft (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**
- 11. Verkehrsmassnahme Dünnernbrücke**
- 12. Pflichtenhefte Kommissionen und Delegierte**
- 13. Sitzungsplan Gemeinderat 2021**
- 14. Protokoll 17.08.2020**
- 15. Pendenzen**
- 16. Zuschriften**
- 17. Verschiedenes**

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich begrüsse alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 8. Sitzung im Jahr.

Speziell begrüsse ich die Gäste: Jacqueline Roksandic, Silvia Rösselet und Maria Merk.

Die Geschäftsliste liegt vor. Das Traktandum Erweiterung HB 3 – geologisches Gutachten – wurde zurückgezogen und wird an einer der folgenden Sitzungen im GR behandelt. Ihr habt bereits eine neue Traktandenliste erhalten.

**Pittroff Mirco:** Das Geschäft muss nicht traktandiert werden, der Betrag ist so gering, dass kein Antrag eingereicht werden muss.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Gibt es Änderungswünsche eurerseits zur Geschäftsliste?

**Schmid Patrick:** Das Traktandum Nr. 6 würde ich gerne vorziehen bzw. schon heute behandeln. Wenn wir die neuen Gebühren beschliessen, müssen wir sie der Gemeindeversammlung zur Zustimmung vorlegen. Nach der Gemeindeversammlung im Oktober könnten wir somit den neuen Abfallkalender für das Jahr 2021 bereits mit den neuen Gebühren versehen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Wir müssten aber auch die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung im Oktober, welche bereits beschlossen wurde, ergänzen.

**Schmid Patrick:** Das ist korrekt, das wäre mein nächster Antrag gewesen.

- **In der Abstimmung wird dem Antrag Schmid einhellig zugestimmt, das ursprünglich traktandierete Geschäft Nr. 6, «Anpassung Tarifblatt Abfallreglement», vorzuziehen und vor dem traktandierten Geschäft Nr. 4, «Budget 2021 1. Lesung», zu behandeln.**

## 1. Neuregelung Schulärztlicher Dienst und Schulzahnpflege

**Aktenhinweis:** Schreiben der Ressortchefin Bildung, des Gesamtschulleiters und der Schulsekretärin vom 19.08.2020 mit 2 Beilagen.

**Rossi Remo:** Herzlichen Dank an Jacqueline Roksandic, die sich diesem Geschäft angenommen hat. Falls ihr Fragen zum Geschäft habt, dürft ihr sie gerne an Jacqueline stellen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Reglemente sind für mich in Ordnung, sie entsprechen grossmehrerheitlich den kantonalen Empfehlungen.

Im Reglement über die Schulzahnpflege ist die Variante der Verrechnung der Gemeindebeiträge festzulegen. Ich empfehle die Variante II, sie einfacher zu handhaben.

**Wüthrich Florian:** Die Variante I macht meiner Meinung nach mehr Sinn, weil es kantonal geregelt ist und somit keine weiteren Präzisierungen nötig sind. Die Variante II müsste noch präzisiert werden.

**Widmer Bettina:** Ich sehe das auch so wie Florian.

- **Der Gemeinderat berät das Reglement über die Schulzahnpflege der Gemeinde Wangen bei Olten vom 1. Januar 2021 und geht Seite für Seite durch.**
- **Der Gemeinderat entscheidet sich für die Gemeindebeiträge Variante I des Reglements über die Schulzahnpflege (Vorschlag Kanton). (einstimmig)**
- **Der Gemeinderat berät das Reglement über den schulärztlichen Dienst der Gemeinde Wangen bei Olten vom 1. Januar 2021 und geht Seite für Seite durch.**

**Der Rat beschliesst:** (einstimmig)

1. **Das Reglement über die Schulzahnpflege wird genehmigt.**
2. **Das Reglement über den schulärztlichen Dienst wird genehmigt.**
3. **Die Reglemente unterliegen der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.**

## 2. **Gesuch um Schulgeldermässigung (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## 3. **Beschwerdeangelegenheit (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## 4. **Anpassung Tarifblatt Abfallreglement**

**Aktenhinweis:** Schreiben des ISK-Präsidenten, des Ressortchefs Infrastruktur und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 2. September 2020 mit 1 Beilage.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die Abstufungen für die Einzelmarken sind fair. Die Reduktion der Jahresmarken um 50%, bei Bezug ab 1.7. ist ebenfalls fair. Bedeuten weitere Reduktionen in Quartalsschritten einen deutlichen Mehraufwand für die Verwaltung? Ansonsten könnte man auch diese durchaus in Erwägung ziehen. Weshalb werden diese von der ISK nicht auch empfohlen?

**Pittroff Mirco:** Die Grüngutsammlungen beginnen erst im Februar. Zwischen Februar und April wird die Dienstleitung alle vier Wochen angeboten, danach alle 14 Tage. Viele Grundeigentümer warten dann bis zum ersten April mit der Bestellung der Marken. Wir schicken dann die Marken aber auch entsprechend erst am 31. März. Angedacht wäre das Ganze eigentlich nur für Neuzuzüger, wenn diese unterjährig ihren Wohnort nach Wangen wechseln.

- **Der Gemeinderat berät das Tarifblatt, gültig ab 1 Januar 2021.**

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Den Anpassungen im Tarifblatt des Abfallreglements, gültig ab 01.01.2021, wird zugestimmt.**
- 2. Die Anpassungen im Tarifblatt des Abfallreglements unterliegt der Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2020.**
- 3. Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 21. Oktober 2020 wird entsprechend ergänzt.**

## **5. Budget 2021 (1. Lesung)**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Finanzverwalters vom 03.09.2018 mit Budgeteingaben 2021, Erfolgsrechnung, Investitionsprogramm 2021 – 2025, Schreiben der FIKO vom 27.08.2020 und Schreiben des Finanzdepartements des Kantons Solothurn vom 05.08.2020.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Aktuell stehen wir bei CHF 920'000.- Aufwandüberschuss. Ich finde es müssig, jährlich über dieselben Themen zu diskutieren und würde gerne bei einigen wenigen Punkten einen Grundsatzentscheid fällen. Ich werde mich jeweils dazu äussern, wenn wir zu einem entsprechend Punkt gelangen.

**Wüthrich Florian:** Herzlichen Dank an die Finanzkommission für ihre Arbeit. Wir werden nachher die Positionen miteinander anschauen, bei denen die FIKO Vorschläge zu Budgetkürzungen unterbreitet hat.

Ebenfalls möchte ich mich bei allen teilnehmenden Ressortchefs und Chefbeamten bedanken, welche am 25. August 2020 vor Ort an der Sitzung anwesend waren.

**Der Gemeinderat hat nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse gefasst bzw. Budgetkürzungen vorgenommen:**

- Homepage [www.wangenbo.ch](http://www.wangenbo.ch) (Kto. 2.0120.3130.00) (Prio. 2): Der budgetierte Betrag wird um CHF 2'000.-, von CHF 6'000.- auf CHF 4'000.- gekürzt. (einhellig)
- Parkplatzkonzept, Verkehrskonzept und Basisgutachten für Einführung Tempo 30 (Kto. 2.0222.3132.00) (Prio. 3): Der budgetierte Betrag von CHF 93'700.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 2 Stimmen und 1 Enthaltung)
- Ersatz Schwenktür mit Schiebetür (Kto. 2.0290.3144.00) (Prio. 2): Der budgetierte Betrag von CHF 18'000.- wird gänzlich gestrichen. (einhellig)

- Trennwände KG Alp II / 1 (Kto. 2.2110.3110.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag wird um CHF 2'000.-, von CHF 4'000.- auf CHF 2'000.-, gekürzt. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Neueinrichtung KG Alp II / 2 (Kto. 2.2110.3110.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag wird um CHF 500.-, von CHF 3'000.- auf CHF 2'500.-, gekürzt. (einhellig)
- Tisch und 4 Stühle KG KW (Kto. 2.2110.3110.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag von CHF 1'100.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 2 Stimmen und 1 Enthaltung)

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich stelle den Folgeantrag, dass dieser Posten in den nächsten 4 Jahren nicht mehr budgetiert wird. (mit 3 zu 1 Stimmen und 3 Enthaltungen)

- KW Akustik-Stellwände (Kto. 2.2120.3111.0) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag wird um CHF 3'600.-, von CHF 7'200.- auf CHF 3'700.-, gekürzt. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Waschtisch inkl. Montage im Gruppenraum (Kto. 2.2130.3110.00) (Prio. 3): Der budgetierte Betrag von CHF 5'500.- wird gänzlich gestrichen. (mit 5 zu 2 Stimmen)

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich stelle den Folgeantrag, dass dieser Posten in den nächsten 4 Jahren nicht mehr budgetiert wird.

- Whiteboard/Anschlagbrett (Kto. 2.2120.3111.0) (Prio. 2):

**Wüthrich Florian:** Ich stelle den Antrag, den budgetierten Betrag von CHF 2'000.- gänzlich zu streichen.

Der budgetierte Betrag von CHF 2'000.- wird nicht gestrichen. (mit 1 zu 6 Stimmen)

- Noch nicht geplante zusätzliche Lohnkosten gemäss LK (Kto. 2.2140.3020.00) (Prio. 3): Der budgetierte Betrag von CHF 1'500.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Kurse Spesen Musikschule (Kto. 2.2140.3090.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag von CHF 3'900.- wird nicht wie von der FIKO empfohlen um CHF 3'500.- gekürzt. (mit 3 zu 3 Stimmen und 1 Enthaltung / Stichentscheid der Gemeindepräsidentin).
- Geschenke Ehrungen Musikschule (Kto. 2.2140.3099.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag von CHF 900.- wird um CHF 450.- gekürzt. (einhellig).
- Anschaffung Musikinstrumente Geräte (Kto. 2.2140.3111.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag wird um CHF 2'100.-, von CHF 7'100.- auf CHF 5'000.-, gekürzt. (einhellig).
- Website Musikschule (Kto. 2.2140.3130.00) (Prio. nicht angegeben): Der budgetierte Betrag wird nicht um CHF 4'000.-, von CHF 6200.- auf CHF 2'200.-, gekürzt. (mit 2 zu 4 Stimmen und 1 Enthaltung)
- Unterhalt Instrumente Geräte (Kto. 2.2140.3151.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag wird um CHF 1'500.-, von CHF 7'050.- auf CHF 5'550.-, gekürzt. (mit 4 zu 3 Stimmen)
- Spesen Musikschule (Kto. 2.2140.3170.00) (Prio. 1): Der budgetierte Betrag wird um CHF 875.-, von CHF 4'125.- auf CHF 3'250.-, gekürzt. (mit 4 zu 2 Stimmen und 1 Enthaltung)

- Hochbeete füllen (Kto. 2.2170.3140.05) (Prio. 2): Der budgetierte Betrag wird um CHF 2'000.-, von CHF 4'000.- auf CHF 2'000.-, gekürzt. (einhellig)
- Umrüsten der Garderobenbeleuchtung auf LED (Kto. 2.2170.3144.02) (Prio. 3): Der budgetierte Betrag von CHF 2'800.- wird nicht wie von der FIKO empfohlen gestrichen. (mit 2 zu 5 Stimmen)
- Turnhallenbeleuchtung (Kto. 2.2170.3144.04) (Prio.3): Der budgetierte Betrag von CHF 18'200.- wird nicht wie von der FIKO empfohlen gestrichen. (mit 2 zu 5 Stimmen)
- Beamer und Musikanlage Turnhalle (Kto. 2.2170.3144.04) (Prio.3): Der budgetierte Betrag von CHF 2'800.- wird gänzlich gestrichen. (einhellig)
- Steckwände Treppenhaus (Kto. 2.2170.3144.04) (Prio.3): Der budgetierte Betrag von CHF 4'000.- wird gänzlich gestrichen. (einhellig)
- Steckwände (Kto. 2.2170.3144.05) (Prio. 3): Der budgetierte Betrag von CHF 1'700.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 2 Stimmen und 1 Enthaltung)
- Tablare Klassenzimmer, Kindergarten (Kto. 2.2170.3144.05) (Prio. 3): Der budgetierte Betrag von CHF 2'100.- wird gänzlich gestrichen. (mit 4 zu 2 Stimmen und 1 Enthaltung)
- Pflanzen für öffentliche Anlagen (Kto. 2.3424.3101.00) (Prio. 2): Der budgetierte Betrag wird um CHF 4'500.-, von CHF 9'000.- auf CHF 4'500.-, gekürzt. (mit 5 zu 2 Stimmen)
- Seniorenfahrt (Kto. 2.5350.3170.00): Der budgetierte Betrag von CHF 20'000.- wird gänzlich gestrichen. (mit 6 zu 1 Stimmen).  
(Anmerkung: Sofern sich die Covid-19 Situation bessern sollte und die Seniorenfahrt durchgeführt werden könnte, wird ein Nachtragskredit eingereicht.)
- Partnerschaft Traben-Trarbach (Kto. 2.8400.3170.00) (Prio. 2): Der budgetierte Betrag wird um CHF 3'000.-, von CHF 6'500.- auf CHF 3'500.-, gekürzt. (einhellig)

**Wüthrich Florian:** Nach dieser ersten Lesung haben wir einen Aufwandüberschuss von CHF 733'752.-.

Das weitere Vorgehen sieht so aus, dass die FIKO sich ein Bild macht, was der Gemeinderat nach ersten Lesung beschlossen hat. Die Investitionsrechnung wird in der zweiten Lesung als erstes angeschaut. Die Erfahrung zeigt, dass bei der Investitionsrechnung weniger Spielraum vorhanden ist, um Kürzungen zu tätigen.

**Der Rat beschliesst:** (einstimmig)

- **Die 1. Lesung des Budgets 2021.**

**\*\*\*\*\* Ende der Sitzung: 23.45 Uhr \*\*\*\*\***

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich begrüße alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur 9. Sitzung im Jahr. Remo Rossi wird heute nicht an der Sitzung teilnehmen, da er bereits in Portugal ist und dort heiraten wird. Ebenfalls entschuldigt ist Pascal Erlachner, er ist auch in Portugal um an der Hochzeitsfeier teilzunehmen. Einsitz für ihn nimmt Laurent Karrer, herzlich willkommen Laurent. Die Traktandenliste haben wir bereits letzte Woche genehmigt. Wir machen nun mit dem Geschäft Nr. 6, «Projekt Umweltfreunde», weiter.

## 6. Projekt Umweltfreunde

**Aktenhinweis:** Schreiben des ISK-Präsidenten, des Ressortchefs Infrastruktur und des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 2. September 2020 mit 2 Beilagen.

**Schmid Patrick:** Ich habe an der Gemeinderatssitzung im August vorgeschlagen, das Geschäft der ISK zuzuweisen. Vorliegend haben wir jetzt die Empfehlung der ISK.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Die ISK gibt grünes Licht fürs Projekt Umweltfreunde und empfiehlt dem Gemeinderat es zu unterstützen.

Auf der zweiten Beilage sind die Sammelstellen, welche die Umweltfreunde nutzen werden, aufgelistet. Somit ist auch diese Frage, welche sich ja an der letzten Sitzung ergeben hat, geklärt.

**Riesen Christian:** An der Sitzung im August habe ich bereits mitgeteilt, dass ich grundsätzlich dagegen bin, dass ein solches Vorhaben aktiv von der Einwohnergemeinde unterstützt wird.

Wenn private Institutionen in den Genuss einer solchen Unterstützung kommen, dann besteht eine Ungleichbehandlung, insbesondere gegenüber anderen Gewerbetreibenden.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Das nehmen wir so zur Kenntnis.

**Wüthrich Florian:** Ich habe eine Bemerkung zum Antrag Nr. 3 und 5. Ich finde nicht, dass das Gemeinde-Logo als Werbung auf den Flyern/Webseite verwendet werden darf.

Des Weiteren frage ich mich, ob wir als Einwohnergemeinde wirklich ein solches Jahresabonnement benötigen?

**Pittroff Mirco:** Die Anträge 3-5 entspringen der E-Mail von Beni Brennwald, deshalb sind sie im Antragsschreiben aufgeführt, der Gemeinderat ist frei darüber zu entscheiden. Bei den ersten zwei Anträgen steht die ISK einstimmig dahinter.

**Widmer Bettina:** Ich habe eine Bemerkung zum dritten Antrag. Ich tue mich schwer damit, unser Gemeinde-Logo auf fremden Flyern zu sehen. Beim fünften Antrag hingegen, werde ich dafür stimmen.

### Der Rat beschliesst:

1. Die Einwohnergemeinde Wangen bei Olten unterstützt das Projekt «Umweltfreunde».  
(mit 5 zu 2 Stimmen)



2. **Die Umweltfreunde dürfen auf Ihren Flyern/Webseite damit werben, dass die Gemeinde Wangen bei Olten unterstützt und eine Zusammenarbeit mit dem Werkhof Wangen bei Olten stattfindet.** (mit 5 zu 2 Stimmen)
3. **Die «Umweltfreunde» dürfen das Gemeinde-Logo als Werbung auf den Flyern/Webseite verwenden.** (mit 0 zu 7 Stimmen)
4. **Der Gemeinderat stimmt der Ausweisung des Angebots auf der Webseite der Einwohnergemeinde Wangen unter «Abfallentsorgung» zu.** (mit 4 zu 3 Stimmen)
5. **Der Gemeinderat beschliesst den Abschluss eines Jahresabos für die Gemeindekanzlei für CHF 214.-.** (mit 2 zu 5 Stimmen)

## 7. Agglo 4: PU-Unterführung – Stand Vorprojekt und Abklärungen

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 10. September 2020 mit 2 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Widmer Bettina:** Sind die Nettoinvestitionen nun 5.5 Mio. oder 4.5 Mio.? Gilt die Zusammenstellung mit den ausgewiesenen 4.5 Mio. als Nettoinvestitionen?

**Wüthrich Florian:** Das ist korrekt, der Nettoinvestitionsanteil der Gemeinde beträgt CHF 4.5 Mio., wenn wir 100% selber bezahlen und keine Bundessubventionen aus dem Agglomerationsprogramm 4. Generation erhalten?

**Pittroff Mirco:** Stand heute, ja.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich mache beliebt, beim Urnengang miteinflussen zu lassen, dass die Realisation der PU-Unterführung nur umgesetzt wird, sofern wir Bundessubventionen erhalten.

**Riesen Christian:** Das müsste bereits anfangs Jahr passieren, also noch während unserer Legislatur, damit die SBB Planungssicherheit bekommt. Die SBB hat nämlich verschiedene Varianten, und bei einer ist eine finanzielle Beteiligung vorgesehen.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. **Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Planungsstand und die Weiterverfolgung der Bestvariante 6+ zur Kenntnis.**
2. **Der Gemeinderat passt den Investitionsplan an und stellt in den Investitionsplan neu CHF 5'500'000.-, je zur Hälfte auf die Jahre 2024 und 2025 verteilt, für den Neubau der PU-Unterführung ein. Dabei fliessen im Jahr 2025 ca. CHF 1'000'000.- von Seiten SBB an die Gemeinde als Kostenbeteiligung zurück.**

3. Mögliche Fördermittel aus dem Agglomerationsprogramm 4. Generation können einen Anteil von 30 bis 50% der Restkosten von CHF 4'500'000.- ausmachen. Hierzu werden maximal CHF 2'250'000.- als Rückfluss in den Investitionsplan nach prognostiziertem Abschluss im Jahr 2026 eingestellt.

## 8. Schutzzone Bornstrasse – Beschluss der öffentlichen Auflage

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 10. September 2020 mit 2 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Da die kommunale Behörde zuständig ist für den Beschluss der öffentlichen Auflage einer Nutzungsplanung, wird diese heute beraten. Auf Seite 2 des Vorprüfungsberichts steht das Entscheidende geschrieben, nämlich die Sicherstellung der eigenen Wasserversorgung. Somit gilt es, das Vorhaben der Bürgergemeinde weiter zu unterstützen.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

1. Gestützt auf § 15 Planungs- und Baugesetz (PBG) beschliesst der Gemeinderat die öffentliche Auflage der Nutzungsplanakte Schutzzone Grundwasserpumpwerk Bornstrasse (Schutzonenplan, Schutzonenreglement, Auszug Konflikttabelle inkl. Kosten, Hydrogeologischer Bericht).
2. Die Bauverwaltung wird mit dem Vollzug der Ziffer 1 beauftragt.
3. Sofern keine Einsprachen während der Auflagefrist eingehen, wird die Bauabteilung ermächtigt, die Nutzungsplanakte unmittelbar dem Regierungsrat zur Genehmigung zu unterbreiten.

## 9. Entwicklungsraum All-Gäu: Verabschiedung Pflichtenheft und Kostenbeteiligung

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 10. September 2020 mit 1 Beilage.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich habe nur zwei Bemerkungen dazu: Das Pflichtenheft wurde zusammen mit dem Kanton von den Gemeindepräsidenten verschiedener Gemeinden erarbeitet. Ich gehörte ebenfalls zu dieser ausgewählten Gruppe. Schliesslich wurde es allen Gemeindepräsidenten präsentiert und diskutiert. Die Vernehmlassungsphase ist nun abgeschlossen und das bereinigte Pflichtenheft liegt vor.

Den Kosten für das Projekt hat der Gemeinderat bereits an seiner Sitzung vom Januar 2020 zugestimmt. Damals gingen wir davon aus, dass es die Gemeinden jährlich CHF 5000.- kosten wird, insgesamt somit CHF 10'000.-. Nun wurde ein Verteilschlüssel nach Einwohnerzahl gewählt, womit unsere Kosten sich in den kommenden zwei Jahren um gesamthaft CHF 3000.- erhöhen werden. Ich bitte das Pflichtenheft zu verabschieden und den erhöhten Kosten zuzustimmen.

**Der Gemeinderat berät das Pflichtenheft und geht es Seite für Seite durch.**

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Pflichtenheft (Stand: 14. August 2020) des Projekts «All-Gäu» zu.**
- 2. Der Gemeinderat stockt den hierfür gesprochenen Nachtragskredit in Höhe von CHF 5'000.- für das Jahr 2020 um CHF 1'500.- auf CHF 6'500.- auf. Gleichzeitig beschliesst er für das Budgetjahr 2021 neu einen Planungskredit in Höhe von CHF 6'500.- statt der bisher geplanten CHF 5'000.-. Das Budget 2021 ist in diesem Punkt entsprechend anzupassen.**
- 3. Die Gemeindepräsidentin Daria Hof und der Leiter Bauabteilung Mirco Pittroff werden ermächtigt, das Amt für Raumplanung über die heutigen Beschlüsse zum Projekt «All-Gäu» in Kenntnis zu setzten.**

## **10. Sachgeschäft: (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

## **11. Verkehrsmassnahme Dünnerbrücke**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Leiters Bauabteilung an den Gemeinderat vom 10. September 2020 mit 3 Beilagen.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Gibt es Fragen?

**Riesen Christian:** Die Landwirte werden über das Höchstgewicht von 3.5 to nicht erfreut sein.

**Wüthrich Florian:** Das sehe ich auch so, aber andererseits haben wir momentan gar keine andere Möglichkeit. Ich werde das natürlich in die Fiko einbringen müssen, die Kosten waren in diesem Umfang natürlich nicht vorgesehen. Wir sind davon ausgegangen, dass die Brücke saniert werden muss.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Im Investitionsplan sind die Sanierungskosten abgebildet. Für einen Neubau würden sich die Kosten erhöhen. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist zu berücksichtigen.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- 1. Der Gemeinderat beschliesst auf der Mittelgäustrasse über die Dünnerbrücke folgende Verkehrspolizeiliche Massnahme: Höchstgewicht 3.5 to (2.16), beidseits der Dünnerbrücke.**
- 2. Die vom Gemeinderat beschlossene Verkehrsmassnahme nach Ziffer 1 werden im Gäuanzeiger veröffentlicht.**
- 3. Gegen die Beschlüsse können innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung beim Bau- und Justizdepartement, Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, 4509 Solothurn, Beschwerde eingereicht werden. Sie ist schriftlich zu begründen und hat einen Antrag zu erhalten. Innert derselben Frist ist für die Beschwerde bei der Staatskasse in Solothurn (PC-Nr. 45-1-4) mit dem Vermerk «Verkehrsmassnahmen: Konto-Nr. 2006074/006» ein Kostenvorschuss von CHF 500.- zu hinterlegen.**
- 4. Die Bauabteilung wird mit dem Vollzug und der Umsetzung der Ziffern 1 und 2 beauftragt.**
- 5. Der Gemeinderat nimmt CHF 1'200'000.- (Kostenschätzung CHF 900'000.- + 30% Kostengenauigkeit) für das Jahr 2025 in den Investitionsplan auf.**

## **12. Pflichtenhefte Kommissionen und Delegierte**

**Aktenhinweis:** Schreiben des Ressortleiters Verwaltung an den Gemeinderat vom 3. September 2020 mit 6 Beilagen.

**Schmid Patrick:** Das ist ein Geschäft aus der Klausurtagung 2017. Ich habe eine marginale Überprüfung der Pflichtenhefte durchgeführt und versucht sie zu vereinheitlichen. Meine Idee war noch, in diesem Prozess sämtliche Kommissionen miteinzubeziehen. Ich wollte ihnen eine Art Mitwirkungsverfahren gewähren.

Zudem ist ein weiteres Dokument (Beilage 5) vorhanden: «Richtlinien für die finanzielle Führung der Einwohnergemeinde Wangen». Auf der einen Seite wird es als Pflichtenheft und andererseits aber auch als Reglement betitelt. Dieses Dokument ist nicht überarbeitet bzw. überprüft worden. Mir war das Dokument bis vor kurzem nicht bekannt.

Die ständigen Arbeitsgruppen sind neu formiert worden. Als Musterbeispiel haben wir die Kulturkommission, welche wir in eine ständige Arbeitsgruppe Kultur umgewandelt haben. Mir ist dann aufgefallen, dass für diese Arbeitsgruppen keine Reglemente bestehen und auch in der Gemeindeordnung, unter Artikel 26 nur darauf hingewiesen wird, aus wie vielen Mitgliedern eine Arbeitsgruppe bestehen soll. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen werden aber vom Gemeinderat gewählt. Deshalb wird im vorliegenden Schreiben ebenfalls beantragt, die Pflichtenhefte der 3 stetigen Arbeitsgruppen anzupassen. Ein weiteres Beispiel: Die Arbeitsgruppe Kultur hatte zwei Demissionen. Wir haben letztlich nur aus dem AGK-Protokoll erfahren, dass zwei Demissionen stattgefunden haben. Die Arbeitsgruppe Kultur hat dann 2 neue Mitglieder aufgenommen, und auch das haben wir nur aus dem Protokoll erfahren.

Des Weiteren existieren auch keine Pflichtenhefte für die Delegierten. Deshalb habe ich versucht einen Vorschlag zu unterbreiten.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Letzte Woche habe ich an der Sitzung informiert, dass ich dem Präsidenten der AG Kultur und dem Ressortchef aufgezeigt habe, wie vorgegangen werden muss, bei Zu- oder Abgängen von Kommissions- und Arbeitsgruppenmitgliedern. Sie werden uns in Zukunft entsprechend ordentlich informieren. Die Mitwirkung der zwei neuen Mitglieder in der AG Kultur haben wir an der letzten Sitzung zur Kenntnis genommen.

An der Sitzung vom 29. April 2019 wurden auch die Pflichtenhefte für die ständigen Arbeitsgruppen AG Kultur und AG Kinder und Jugend vorgelegt. Deren Überarbeitung wird heute nicht präsentiert. Im Antragsschreiben wird vermerkt, dass dazu kein Auftrag bestimmt wurde, was ich so nicht bestätigen kann.

Christian Riesen hat zudem ein Pflichtenheft für die AG Sicherheit gewünscht und sich für die Vorbereitung eines Entwurfs zur Verfügung gestellt. Auch dieses liegt nicht vor.

Ebenfalls wurden am 29. April 2019 Stellenbeschreibungen für den Verwaltungsleiter und den Gemeinbeschreiber vorgelegt. Die Überarbeitung dieser beiden Dokumente fehlt ebenfalls.

Des Weiteren müssen meiner Meinung nach die Pflichtenhefte nicht der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

**Wüthrich Florian:** Danke für deine Arbeit, Patrick. Ich habe mich natürlich auf das Pflichtenheft der Fiko fokussiert. Meine Feststellung ist, dass das neue Pflichtenheft der Fiko bei weitem weniger ausführlicher ist als das alte Pflichtenheft.

**Schmid Patrick:** Die Pflichtenhefte sind von Grund auf knappgehalten, wurden also nicht gross abgeändert. Die Frage ist, kannte man diese Pflichtenhefte bis anhin und hat man sie auch wahrgenommen? Wir sollten uns die Grundsatzfrage stellen, ob wir nicht ein allgemeines Pflichtenheft für sämtliche Kommission schaffen wollen?

Im vorliegenden Schreiben steht auch nirgends geschrieben, dass die Pflichtenhefte der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden müssen. Ich habe erwähnt, dass aufgrund von fehlenden Spezifikationen die Gemeindeordnung angepasst werden sollte. Eine Anpassung in der Gemeindeordnung muss dann aber der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

**Wüthrich Florian:** Ich bin nicht abgeneigt, ein allgemeines Pflichtenheft für alle Kommissionen zu erstellen.

**Der Gemeinderat beschliesst, dass alle Kommissionen, Arbeitsgruppen und die Delegierten jeweils ein einheitliches Pflichtenheft erhalten.** (6 Stimmen und 1 Enthaltung)

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Dann halte ich fest, dass das ganze Geschäft zurückgewiesen wird. Die Pflichtenhefte werden vereinheitlicht.

**Schmid Patrick:** Somit werden sämtliche Pflichtenhefte (Kommissionen, Arbeitsgruppen und Delegierte) überarbeitet und vereinheitlicht. Des Weiteren werden sie zur Vernehmlassung den jeweiligen Gremien (Ressortchefs und Chefbeamten) zugestellt.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Was ist mit den Stellenbeschreibungen des Verwaltungsleiters und des Gemeinbeschreibers? Werden diese auch nochmals überarbeitet?

**Schmid Patrick:** Die werden auch überarbeitet, ja.

**Der Rat beschliesst:** (6 Stimmen und eine Enthaltung)

1. **Sämtliche Kommission, Arbeitsgruppen und die Delegierten erhalten jeweils ein einheitliches Pflichtenheft.**
2. **Das Geschäft wird zur erneuten Überarbeitung zurückgewiesen.**
3. **Dem Rat werden an einer nächsten Sitzung auch die Stellenbeschreibungen des Verwaltungsleiters und des Gemeindeschreibers vorgelegt.**

### 13. Sitzungsplan Gemeinderat 2021

**Aktenhinweis:** Sitzungsplan der Gemeinderatssitzungen 2021, erstellt vom Gemeindeschreiber.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Der Gemeinderat berät den Gemeinderat Sitzungsplan für das Jahr 2021.**

**Der Rat beschliesst:**

- **Der Sitzungsplan für das Jahr 2021 wird genehmigt. (einhellig)**

### 14. Protokoll 17.08.2020

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

**Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Ich bedanke mich bei unserem Gemeindeschreiber für das Protokoll.

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- **Das Protokoll vom 17.08.19 wird genehmigt.**

### 15. Pendenzen

**Aktenhinweis:** Keiner.

**Eintreten** wird stillschweigend beschlossen.

### **Der Gemeinderat berät die Pendenzenliste.**

**Der Rat beschliesst:** (einhellig)

- **Die Pendenzenliste wird aktualisiert, ergänzt und genehmigt.**

## **16. Zuschriften**

## **17. Verschiedenes**

### **GR-Sitzung vom 14.09.2020:**

- **Widmer Bettina:** Ich stelle die gleiche Frage wie letztes Jahr: Wir haben jetzt die Ausgaben versucht zu minimieren. Wie werden die Steuereinnahmen dieses Jahr budgetiert?  
  
**Bähler Matthias:** Die Steuereinnahmen werden quartalsweise verbucht. Bis zur 2. Lesung wird sich zeigen, was wir dieses Jahr eingenommen haben. Ich warte bewusst bis Ende des Monats ab, weil dann noch eine Rate fällig ist.  
  
**Wüthrich Florian:** Wir folgen zudem den Empfehlungen, welche der Kanton ausgesprochen hat.
- **Erlachner Pascal:** Die Sek. 1 hat den clean up day trotzdem durchgeführt. Ich möchte allen Jugendlichen danken wie auch den Lehrpersonen und der Bürgergemeinde. Die Bürgergemeinde hat den Schülern ein Znüni offeriert.  
Dieser Samstag hätte eigentlich die Jungbürgerfeier stattfinden sollen. Aufgrund von zu wenigen Anmeldungen wurde diese jedoch abgesagt.
- **Widmer Bettina:** Wir haben Rainer Schmidlin bis Ende Legislatur als Vizepräsident der SRU gewählt.
- **Rossi Remo:** Ich freue mich euch mitzuteilen, dass unser Gemeindeschreiber Sandro Riso, seine Weiterbildung «CAS Öffentliches Gemeinwesen» mit Erfolg abgeschlossen hat.  
Herzliche Gratulation!

- **Gemeindepräsidentin Hof Daria:** Martin Benz hat in der FIKO demissioniert und ist in die AG Kultur eingetreten. Ebenfalls neu in der AG Kultur ist Joëlle Terribilini. Die beiden neuen Mitglieder ersetzen damit die Abgänge von Doris Klepzig und Sabin Sägesser. Ich bitte den Gemeinderat diese Änderungen zur Kenntnis zu nehmen und damit die neuen AG Kultur Mitglieder für den Rest der Legislatur als gewählt zu betrachten. Eine ordentliche Wahl aller Mitglieder der Arbeitsgruppe wird dann im September 2021 stattfinden. Für den Platz in der FIKO ist die FDP gefordert ein Ersatzmitglied zu stellen und dem Gemeinderat zur Wahl vorzuschlagen.

22.09.2020 Schluss:

22.00 Uhr

Die Gemeindepräsidentin

Der Gemeindeschreiber



D. Hof

S Riso